

Sportfest 2026 in Sarnen ist lanciert

An einem Festakt wurde die Organisation offiziell an das OK übergeben und der Übergabevertrag unterschrieben.

In der Kollegi-Gärtnerei der Stiftung Rütimattli in Sarnen fand der feierliche Festakt statt, bei dem die Sport Union Zentralschweiz die Durchführung des 18. Zentralschweizerischen Sportfests offiziell an den Trägerverein sowie an das OK Sportfest 2026 übergab. Der Anlass markiert einen wichtigen Meilenstein in der Planung und Durchführung dieses bedeutenden regionalen Sportereignisses.

Übergabe unter besonderen Vorzeichen

Die feierliche Übergabe erfolgte mit zahlreichen Ehrengästen und Vereinsmitgliedern. Nach der Eröffnungsrede von Sabrina Karli, Präsidentin der Sport Union Zentralschweiz, umrahmten die Sport-Union-Vereinsmitglieder aus Sarnen, Wilen, Kerns, Sachseln, Beckenried und Ennetbürgen mit einer einstudierten Choreografie unter der Leitung von Gaby Kunz den feierlichen Akt. Der Zuger Gesundheitsdirektor Martin Pfister überbrachte die sportlichen Grüsse des früheren OK Sportfest 2020 Zug und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Sports für die Zentralschweiz. Er zeigte sich erfreut, dass der Hauptort Sarnen 2026 als Gastgeber fungieren wird. «Es ist sicher eine grosse Ehre und eine noch grössere Freude für Sarnen, dieses wichtige Sportereignis ausrichten zu dürfen», sagte Pfister. Gemeindepräsident Jürg Berliner schenkte dem Gesundheitsdirektor einen knallroten Regenschirm mit dem Hinweis «Sarnen ist schützend für die grosse Turnerschar da!».

OK-Präsident Christian Schäli, Obwaldner Bildungs- und Kulturdirektor, der in seiner



Das Choreo-Team aus Sarnen, Wilen, Kerns, Sachseln, Beckenried und Ennetbürgen unter der Leitung von Gaby Kunz (vorne, 4. von links).

Bild: zvg

Festrede auf die besondere Bedeutung der Veranstaltung einging, erinnerte auch an das ursprünglich geplante Sportfest 2020 in Zug, welches coronabedingt leider nicht durchgeführt werden konnte. «Wir Obwaldner bedauern die Absage aufgrund der Pandemie des Sportfests in Zug und sind jetzt umso mehr motiviert, ein unvergessliches Sportfest auf die Beine zu

stellen,» so Christian Schäli. Ein besonderes Highlight der Festrede war Schälis Bezugnahme auf katalanisches Brauchtum, insbesondere die Menschenpyramiden, die als Symbol für Zusammenhalt und Gemeinschaft dienen. «So wie bei den Menschenpyramiden, bei denen jeder Einzelne zählt, wird auch unser Sportfest durch die Zusammenarbeit und das Engage-

ment vieler Einzelner geprägt und getragen,» erklärte Schäli.

Nach den offiziellen Ansprachen und der Unterzeichnung des Übergabevertrags folgte ein gemütliches Beisammensein, bei dem die Anwesenden die Gelegenheit hatten, sich auszutauschen und die Vorfreude auf das kommende Sportfest zu teilen. Die Kollegi-Gärtnerei bot dabei eine idyllische Kulisse für

den Abschluss dieses festlichen Abends. (zvg)

Hinweis

Unter dem Motto «Fyrr und Flammä» findet vom 12. bis 14. Juni 2026 ein Bewegungs- und Begegnungsfest für die Obwaldner Bevölkerung und für über 2000 Turnerinnen und Turner aus der Zentralschweiz statt. Mehr Infos unter www.sportfest2026.ch.

Daten sollen zugänglicher werden

Der Kanton Nidwalden plant, alle Daten der Verwaltung online zugänglich zu machen. Einem Landrat geht das zu wenig schnell.

Manuel Kaufmann

Wie viele Kinder wurden in der Schweiz seit 1980 adoptiert? Wie hat sich die Bevölkerung des Kantons Basel-Landschaft in den vergangenen 20 Jahren entwickelt? Wie viele Firmen meldeten 2022 Konkurs an im Kanton Thurgau? Tausende solcher Daten des Bundes und einiger Kantone sind frei zugänglich und können auf opendata.swiss heruntergeladen werden.

Bis 2027 müssen alle Verwaltungsdaten des Bundes im Rahmen des Masterplans Open Government Data dort veröffentlicht werden. Ziel der Publikation ist, die Transparenz, Partizipation und Innovation in allen gesellschaftlichen Bereichen zu fördern. Nicht auffindbar sind aktuell die Daten der Verwaltung des Kantons Nidwalden. Das soll sich aber ändern. Im März dieses Jahres reichten

Landrat Dominik Steiner (FDP, Ennetbürgen) und Landrätin Christina Amstutz (GLP, Stans) eine Kleine Anfrage bei der Regierung ein. Diverse Kantone seien dem Masterplan des Bundes gefolgt und hätten auf dem Portal des Bundes oder auf eigenen Portalen Datensätze veröffentlicht. Der Kanton Nidwalden sei diesbezüglich bisher noch nicht aktiv geworden. Der Vorstoss soll dafür sorgen, dass Nidwalden nicht hinter den anderen Kantonen zurückbleibe und dem Masterplan des Bundes aktiver Folge leiste, begründeten sie den Vorstoss.

Aufnahme in die Digitalisierungsstrategie?

Konkret wollten die Landräte wissen, ob der Regierungsrat die Thematik der öffentlichen Verwaltungsdaten (Open Government Data) in die Digitalisierungsstrategie des Kantons Nid-

«Ich hätte mir erhofft, dass das Thema höher gewichtet wird.»



Dominik Steiner
Landrat (FDP)

walden aufnehme, mit welchen Massnahmen der Regierungsrat die Publikation und Nutzung der Daten fördern wolle und bis wann die Daten, die der Kanton Nidwalden aktuell teilweise als PDF-Dokumente auf der eigenen Website veröffentlicht, in maschinenlesbarer Form und auf dem Portal opendata.swiss publiziert würden.

Umsetzung ist geplant – aber nicht konkret

Wie der Regierungsrat in seiner Antwort schreibt, soll das Projekt der öffentlichen Verwaltungsdaten im Zeitraum 2027 bis 2028 umgesetzt werden. «Der Regierungsrat wird im ersten Quartal 2025 ein Vorprojekt initiieren, in welchem die solide Basis für das weitere Vorgehen in den nächsten drei Jahren geschaffen wird», heisst es in der Antwort. Konkret wird die Regierung in der Antwort aber

nicht. Die Ergebnisse des Vorprojekts wolle man prüfen und anschliessend die nächsten Schritte in Abstimmung mit dem Kanton Obwalden und den Gemeinden beschliessen.

Dominik Steiner gibt sich auf Anfrage nicht zufrieden mit der Antwort der Regierung. «Ich hätte mir erhofft, dass das Thema höher gewichtet wird.» Aus seiner Sicht hat die Regierung die Wichtigkeit des Themas nicht erkannt. «Das Thema hat viel Potenzial, verlässliche Quellen und Informationen werden immer wichtiger.» Steiner rechnet damit, dass öffentliche Verwaltungsdaten erst in fünf bis zehn Jahren Realität werden in Nidwalden. Eine Wirkung erhofft er sich trotzdem von der Kleinen Anfrage: «Es ist mir ein Anliegen, dass man bei künftigen Beschaffungen von Programmen an die Open-Government-Data-Strategie denkt.»

«Hinweise» auf der Agendaseite

Einträge aus der Rubrik «Hinweise» finden Sie neu auf der Agendaseite in dieser Zeitungsausgabe unter dem Stichwort «Demnächst».

Es sind keine Einsendungen per Mail mehr möglich. Bitte rufen Sie urnerzeitung.ch/agenda auf, um Ihre Anlässe online zu erfassen. Für das Hochladen von Einträgen (kostenlos) braucht es ein Login, das Sie unter Veranstalter Login/Registrieren ebenfalls über diese Seite einrichten können. Geben Sie Ihre Veranstaltung bis 14 Tage vor dem Anlass ein. Sie erscheint auf der Agendaseite in der gedruckten Zeitung und wird auch online veröffentlicht.

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Plaza.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf), Leiter; Valentina Blaser (vb), Stagiaire; Luise Dambly (dy), Stagiaire; Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Manuel Kaufmann (mka); Florian Pfister (fpf); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp), Stv. Leiter; Markus Zwyssig (MZ).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem); Co-Leiter Online: Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Mähofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mähofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5507 Ex. (WEMF 2023). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3976 Ex. (WEMF 2023). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2398 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 94373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media